

Das Mineral Zinn wurde in Montbelleux schon während der Bronzezeit (4000 Jahre vor unserer Zeitrechnung) gewonnen. Auf der Nordwestseite des Hügels befanden sich zwei große Menhire, die im 19. Jh. aus Unwissenheit zerstört wurden.

Später (um 1000 v.Chr.) ließen sich die Kelten in Armorique nieder.

Dieser kleine Hügel ist für sie ein heiliger Berg, dem keltischen Gott Belen geweiht, dem Gott des Lichtes. Die Druiden weihen dort Opfergaben und zur Sommersonnwende werden große Feuer entzündet.

Auf dem Gipfel des Hügels existierte bis zum 18. Jh. eine Windmühle.

Montbelleux ist ein Ort der Legenden (z.B. die der Weihnachtsamsel).

Es ist auch eine geschichtlich reiche Stätte.



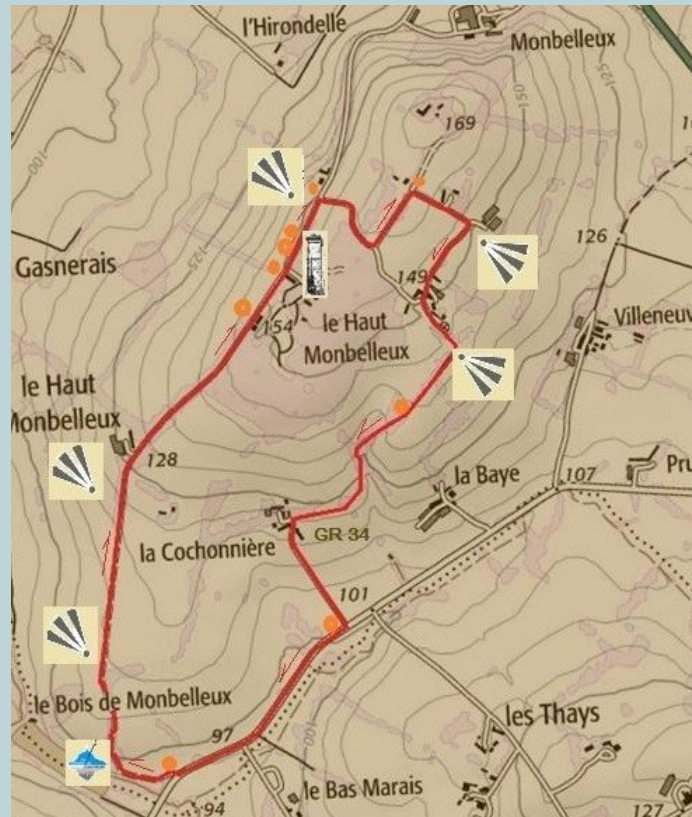
Am Fuß des Förderturms öffnet sich eine wunderbare Landschaft rund um Fougères.

Der Rundweg der Anlage von Montbelleux

Schilder begleiten Sie auf diesem Rundweg um die alte Wolframgrube.

Unter anderem: Geschichte und Beschäftigung zur Zeit der Ausbeutung, die Menhire von Montbelleux, die Legenden, die Windmühle und die lokalen Aktivitäten, die Mineralien von Montbelleux, die Kriege.

Auf 4,5 km werden Sie die Umgebung der Grube, den letzten Förderturm der Bretagne und die bemerkenswerte Aussicht auf die Landschaft um Fougères entdecken.



Beginnen Sie am Fuß des Förderturms.

Die Grube von Montbelleux

Eine Zinn und Wolframgrube

Luitré – Dompierre (35)

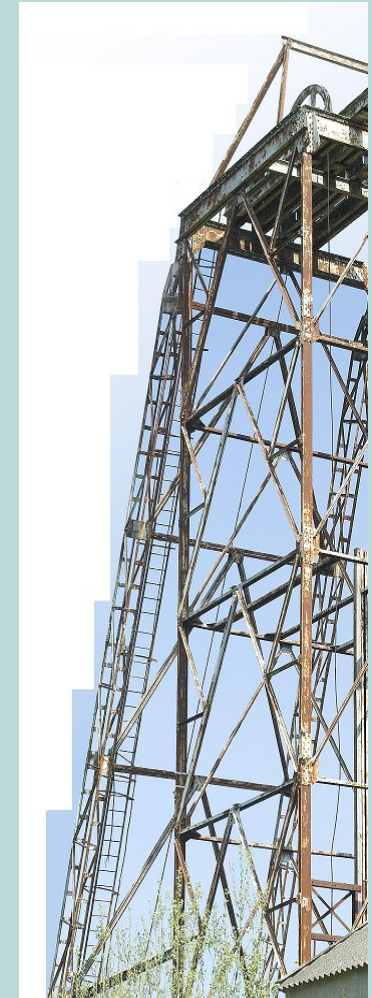


Der letzte Förderturm der Bretagne

Der Förderverein
„La 3 M“
(Die 3 M)

für „Mémoire de
la Mine de
Montbelleux“

(Gedächtnis der
Grube von
Montbelleux)



<http://montbelleux.e-monsite.com/>

